




Schluss mit Lustig und Verwirrspielchen

Von Frank

Erstellt 22.04.2009 - 17:22

Bei der gestrigen ausserordentlichen Versammlung der BI-KVT war die Entschlossenheit und der Kampfeswillen deutlich zu spüren. Zulange hatten die Verantwortlichen der erste Vorsitzende Volker Keller und der zweite Vorsitzende Horst Stotzek das Gefühl hingehalten zu werden. Nun haben sich alle Beteiligten auf eine schärfere Gangart geeinigt.

 [bi-kvt_versammlung_01.jpg](#) [1]

Den ersten Schritt hatte man bereits vor wenigen Wochen getan, indem man sich an eine Rechtsanwaltskanzlei in Freiburg wendete, damit die Angelegenheit in juristische Bahnen gelenkt wird.

Seit diesem Zeitpunkt haben wir alle das Gefühl, dass wir von den Gegenseiten ernster genommen werden.

Und in der Tat hatten wir nach Darstellung der Sachlage durch den Vorstand und der Erläuterung der wichtigsten Passagen aus den teilweise unfassbaren Schreiben, den Eindruck, dass hier ein sehr geschicktes Katz-und-Maus-Spiel gespielt wird. Irgendwie bekamen wir alle das Gefühl, dass im Grunde niemand überhaupt für irgendetwas verantwortlich sein will.

So wird mit der Sachlage Ping-Pong nach allen Seiten gespielt und das, letztendlich auf dem Rücken der gequälten Anwohner. Weitere Merkwürdigkeiten in dieser Sache hoffen die BI-KVT und die Klageführer vor dem OVG Koblenz endlich klären zu können.

Die Stimmung ist verständlich. Die geschilderten Lärmbelastungen gehen weit über das menschlich erträgliche Maß hinaus. Trotz allem wurde immer wieder versucht die BI-KVT und ihre Mitglieder als kleines Häuflein Verwegener zu diskreditieren.

Unser Eindruck nach der gestrigen Veranstaltung war ein deutlich Anderer. Die BI-KVT ist sehr gut vorbereitet. Die Verantwortlichen der BI-KVT haben jede Frage juristisch korrekt und umgehend beantwortet.

Wer so in einen "Kampf" geht, der hat seine Soldaten strategisch richtig positioniert.

Einzig und allein der Punkt Öffentlichkeitsarbeit muss in den nächsten Tagen und Wochen etwas professioneller angegangen werden. Denn diese Sache geht alle Oppauer an und nicht nur Diejenigen, die direkt davon betroffen sind.

Die Klage gegen die LBM geht in jedem Falle fristgerecht noch vor Montag raus,

so der Vorstand der BI-KVT zu allen Mitgliedern.

Wir bleiben in Kontakt mit dem Vorstand der BI-KVT und berichten weiter ...